

Ludwigsburg, den 11. November 2025

Digitale Verwaltung im Fokus: 4. Fachtagung Digitale Verwaltung und OZG- Taskforce Konferenz vereinen Praxis, Forschung und Austausch

Ludwigsburg und Stuttgart. Der Bachelorstudiengang Digitales Verwaltungsmanagement (DVM) an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg (HVF) sowie an der Partnerhochschule in Kehl widmet sich intensiv der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung. Einmal jährlich veranstalten die beiden Hochschulen die Fachtagung Digitale Verwaltung, die als Plattform für Austausch und Innovation dient. In diesem Jahr übernahm die HVF Ludwigsburg die Organisation für die 4. Fachtagung Digitale Verwaltung. Am 6. November 2025 fand diese in Kooperation mit der OZG-Taskforce und der Stadt Ludwigsburg als kombinierte OZG-Taskforce Konferenz/DVM-Fachtagung 2025 statt. Der zweite Tag der Fachtagung am 7. November 2025 stand in den Räumen des kommunalen IT-Dienstleister Komm.One in Stuttgart im Zeichen des studiengangsinernen Austauschs.

Ein besonderes Highlight auf der OZG-Taskforce Konferenz war die Podiumsdiskussion „Verwaltungsdigitalisierung quo vadis in 2026?“, moderiert von Prof. Dr. Müller-Török der HVF. Auf dem Podium diskutierten die Landtagsabgeordneten Daniel Karrais (FDP) und Peter Seimer (Bündnis 90/Die Grünen), SAP-Manager Viktor Bauer, Anke Ullmann von der Komm.ONE und der Calwer Oberbürgermeister Florian Kling. Die Kritik an der Umsetzung der Digitalisierung der letzten Jahre und am Ist-Zustand vereinte die Teilnehmenden. Einigkeit bestand auch darüber, dass die Priorisierung der Verwaltungsdigitalisierung unerlässlich ist.

Wie greifbar digitale Verwaltung bereits heute sein kann, zeigten die Gastvorträge von Prof. Dr. Nicolae Urs (Universität Cluj-Napoca, Rumänien) und Prof. Dr. Alexander Prosser (Wirtschaftsuniversität Wien). In Rumänien wird die digitale Ausweisfunktion (eID) breit

Seite 2/3

genutzt, während in Österreich seit über einem Jahrzehnt die elektronische Gesundheitsakte und digitale Signaturen fest im Alltag von Bürgern, Behörden und Unternehmen verankert sind.

Am zweiten Tag der Fachtagung, der in den Räumen der Komm.ONE in Stuttgart stattfand, stand der Studiengangsinterne Austausch im Mittelpunkt. In verschiedenen Workshops, Diskussionsrunden und Praxisforen konnten Studierende aus Kehl und Ludwigsburg, Lehrende und Alumni des Bachelorstudiengangs Digitales Verwaltungsmanagement (DVM) miteinander ins Gespräch kommen. Die Programmpunkte reichten von Praxisberichten aus dem Berufsalltag und Studierendenprojekten über Jobperspektiven für DVM-Absolventinnen und -Absolventen bis hin zum Coaching für die Bachelorarbeit.

Beliebt waren die Sessions des DVM.Network, in denen Alumni ihre Erfahrungen aus dem Studium teilten und wertvolle Tipps zum Einstieg in den Beruf gaben. In einem Barcamp entwickelten Teilnehmende spontan eigene Themen und Ideen zur Weiterentwicklung des Studiengangs und der Verwaltungsdigitalisierung. Zudem setzten sich zwei Workshops zu Künstlicher Intelligenz mit der Rolle von KI in der öffentlichen Verwaltung und dem Studium auseinander. Beispielsweise beleuchteten die Teilnehmenden die ethische und technische Seite von KI im Verwaltungshandeln.

Damit verband der zweite Tag praxisorientiertes Lernen mit fachlichem Austausch und zeigte, wie stark das Netzwerk zwischen Studierenden, Lehrenden und Ehemaligen im Studiengang DVM ist und zur Weiterentwicklung der digitalen Verwaltung beiträgt.

Die 5. Fachtagung Digitale Verwaltung findet am 8. Oktober 2026 in Kehl statt.

Pressebild

Bildquelle (wenn nicht anders angegeben): HVF – Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg

Bildverwendung im Zusammenhang mit dieser Mitteilung frei

